

Praktikumsbericht von Justin Deneke-Jöhrens

in der Zeit vom 30.05.2016 bis 19.08.2016

Ein gutes Jahr nach der Bestätigung meines Praktikumsplatzes konnte ich am 30.05.2016 meine dreimonatige Beschäftigung im Europäischen Parlament beginnen. Als gelernter Bankkaufmann und angehender Wirtschaftsstudent habe ich mich sehr über die Zusage für das Praktikum im Brüsseler Büro von Herrn Burkhard Balz gefreut. Herr Balz arbeitet als Europaabgeordneter meines Heimatwahlkreises unter anderem in dem Ausschuss für Wirtschaft und Währung (ECON), sodass dieses Praktikum perfekt zu meinen vorherigen und zukünftigen beruflichen Stationen passte.

Durch meine Lehre und ein vorheriges Praktikum in Hongkong hatte ich schon grobe Vorstellungen, wie das Arbeiten innerhalb des Büros ablaufen könnte. Dennoch war ich über die offenherzige Arbeitsatmosphäre und den kollegialen Umgang im Team sehr positiv überrascht. Ich fühlte mich von Anfang an von meinen drei Kolleginnen sehr gut aufgenommen und hatte dadurch keinerlei Startschwierigkeiten. Auch Herr Balz bot sich mir stets als Gesprächspartner an.

Mein Aufgabenspektrum war sehr vielschichtig. Darunter fielen die täglichen Büroarbeiten, wie die Bearbeitung von Terminanfragen und der Post, Akkreditierungen und Rundgänge von bzw. mit Gästen sowie die inhaltliche Vorbereitung von Gesprächsterminen.

Meine Hauptaufgabe bestand in der Bearbeitung der Bürgeranfragen aus dem Wahlkreis von Herrn Balz. In diesem Zusammenhang galt es viele Fragen zum Referendum der Briten über den Verbleib in der Europäischen Union zu beantworten. Ebenso die Veröffentlichung der Panama Papers, der Terrorismus in Europa und die undurchsichtige Lage in der Türkei nach dem gescheiterten Militärputsch waren Themen, die meine tägliche Arbeit bestimmten. Darüber hinaus gab es auch sehr viele Anfragen in Themengebieten, mit denen ich mich vorher wenig bis gar nicht beschäftigte, wie zum Beispiel die Agrarwirtschaft oder die deutsche Stahlindustrie.

So konnte ich neben TTIP, Brexit und der Europäischen Zentralbank viele neue Bereiche kennenlernen und vertiefen. Insbesondere hier war das Praktikum außerordentlich lehrreich für mich.

Ein besonderes Erlebnis war die Möglichkeit an Sitzungen im Europäischen Parlament teilzunehmen. In erster Linie waren dies Ausschuss- und Fraktionssitzungen. Besonders interessant waren darüber hinaus unter anderem Stellungnahmen von Mario Draghi zur aktuellen Finanzpolitik der Europäischen Zentralbank oder von Nigel Farage zum Thema Brexit. Auch konnte ich an Reden des israelischen Präsidenten sowie des palästinensischen Ministerpräsidenten zur Lage in Israel und den Palästinensischen Autonomiegebieten teilnehmen.

Die Zeit, die ich in Brüssel hatte, hat mir sehr gut gefallen. Es gab bis zur politischen Sommerpause, die am 25. Juli anfang, beinahe jeden Tag Veranstaltungen europäischer Institutionen, deutscher Ländervertretungen oder globalvertreter

Unternehmen und NGOs. Durch die vielen Events und die hohe Anzahl an Praktikanten in Brüssel, war es sehr einfach Kontakte zu knüpfen. So wird mir mit Sicherheit die ein oder andere internationale Freundschaft erhalten bleiben.

Durch meine persönlichen Erlebnisse und Erfahrungen, kann ich ein Praktikum im Abgeordnetenbüro von Burkhard Balz nur weiterempfehlen.

Gerne möchte ich mich an dieser Stelle nochmal bei Herrn Balz bedanken, ein Teil seines Teams sein zu dürfen. Herzlichen Dank auch an meine drei Kolleginnen Judith Lösinger, Lea Polk und Jenny Maennl-Schorn für die schöne Zeit, die ich hier verbringen konnte. Gleiches gilt für die Mitarbeiter im niedersächsischen Wahlkreis Marita Gericke und Hagen Holste für nette Gespräche und das gute Miteinander.

Brüssel, 22. August 2016